

*offen*  
evangelisch  
*miteinander*



# Schon gesehen?



**Impressum**  
Herausgeber:  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten  
Oberhaching  
V.i.S.d.P.: Irene Geiger-Schaller  
Layout: Simone Nandico  
Redaktionsteam: Sigrid Ballwieser, Tina Bierig-Auracher,  
Christina Dinné, Irene Geiger-Schaller, Simone Nandico,  
Bärbel Schlatter  
Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching  
Auflage 1500  
Papier: Naturpapier, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**27. Juni 2022**  
Artikel bitte an [miteinander@zgho.de](mailto:miteinander@zgho.de)

## Unsere Osterkerze

Vielleicht waren Sie dabei, als in der Osternacht am Osterfeuer die neue Osterkerze zum ersten Mal entzündet wurde. Daher kommt auch ihr Name! Erwähnt wurde sie erstmals im 5. Jahrhundert. Symbolhaft steht die Osterkerze für den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus, Ursprung des Lebens und Lichtbringer. Sie steht im Kirchenraum weiter symbolhaft für das Osterfeuer und der Moment, wenn sie am Ostermorgen in die dunkle Kirche getragen wird, ist unbeschreiblich. Während jedes Gottesdienstes brennt dann ihr Licht, und wird vor allem bei Taufen in den Mittelpunkt gerückt, bis sie zu Beginn der Fastenzeit weggeräumt wird. Seit nunmehr 13 Jahren fertigt Elke Zahler zusammen mit Mitgliedern des Jugendausschusses unsere Kerze – in den letzten beiden Jahren mit Sophie Pacholke, Johanna Schaller und Vic Kluge. Jedes Mal dürfen wir auf ein neues Symbol gespannt sein. Zu Beginn waren das unsere Kirchenfenster, dieses Jahr wurde eine Sonne ausgewählt, die ihr goldenes Licht ausstrahlt. Für uns soll das bedeuten, Jesus ist unser Licht und unser Leben, unsere Wärme, Richtung und Gerechtigkeit. Immer mit drauf sind die jeweilige Jahreszahl und die griechischen Buchstaben Alpha und Omega, die an die Offenbarung des Johannes erinnern, wo sich Jesus selbst als Anfang und Ende bezeichnet. Die alten Kerzen werden übrigens nach Ikwete geschickt, wo sie gut gebraucht werden können.

„Denn bei mir ist die  
Quelle des Lebens, und  
in deinem Licht sehen wir  
das Licht“  
Psalm 36,9

Liebe Gemeindemitglieder,

unser Titelbild läßt vieles zu: Weißblauer Himmel zwar, aber wenn man genau hinsieht erkennt man auch graue Nuancen. Dennoch kann man bei der Betrachtung des Himmelsbildes entspannen – hoffen!

Wir sind dem Pandemievirus noch nicht entkommen und die Welt hält den Atem an, weil sich mit der Invasion in der Ukraine die nächste Katastrophe breit gemacht hat. Negative Nachrichten überall, aber auch Zeichen dafür, dass solche Ereignisse unterschiedliche Gemeinschaften miteinander verbinden, Kommunikation vermehren und neues Denken initiieren können. Deshalb bleibt immer die Hoffnung, dass sich die Schwierigkeiten überwinden lassen und wir schauen mit Zuversicht nach vorn.

Auch mit unserem Gemeindebrief wollen wir ein Zeichen setzen für gemeinsames Erleben. Im Mai sind die Konfirmationen und zu den Pfingstgottesdiensten laden wir herzlich ein. Im Juni treffen wir uns zum Gemeindefest und im Oktober ist eine Gemeindefreizeit geplant. Auch für die Jugendlichen gibt es von Ostern bis zum Sommer attraktive Veranstaltungen. Es lohnt sich, den Gemeindebrief zu lesen, denn es gibt noch viele weitere interessante inhaltliche Artikel. Nur den Kalender haben wir wieder für nur zwei Monate berücksichtigt. Wie die letzten Male wird der fehlende (Juli-)Kalender später ausgelegt, weil wir noch vorsichtig planen und auf Veränderungen reagieren wollen. Schauen wir also weiter entspannt in den Himmel!

An Pfingsten wurden die Jünger vom Heiligen Geist erfüllt und jeder konnte sie verstehen. So war die Grundlage für die einige Kirche gelegt.



Ich wünsche uns allen ein frohes erfülltes Pfingstfest!

Im Namen der Redaktion  
Sigrid Ballwieser

Freunde, dass der  
Mandelzweig wieder  
blüht und treibt, ist  
das nicht ein Finger-  
zeig, dass die Liebe  
bleibt?

Friedenslied

*Wichtiger Hinweis: Der Kalender für Juli wird spätestens ab 30.6. in der Kirche ausliegen. Bitte informieren Sie sich in jedem Fall auf unserer Webseite. Diese ist immer aktuell: [www.oberhaching-evangelisch.de](http://www.oberhaching-evangelisch.de)*

Inhalt

8

Abschied von Pfarrer  
Yusuph Mbago  
Gemeinde

18

Neues Kindergottesdienstkonzept  
U18

24

Konzert im Marienmonat Mai  
Musik

Kalender .....	14
U18 .....	18
Kasualien .....	21
Kurz notiert .....	25
Regelmäßiges .....	26

## Thema: Abendmahl

- Neues aus dem Kirchenvorstand

Seit zwei Jahren hat sich gezwungenermaßen viel an unseren Gottesdiensten verändert. Wir sind in die Kirche St. Bartholomäus ausgewichen oder feierten den Gottesdienst draußen, durften teilweise nicht singen und mussten Abstand voneinander halten. Was uns im KV aber mit am meisten beschäftigt hat, war die Frage: Wie feiern wir in diesen Zeiten Abendmahl? Wie wichtig und zentral ist für uns die Art, wie wir in unserer Gemeinde das Abendmahl feiern? Als Mahl der Gemeinschaft, im großen Kreis um den Altar, mit Brot und Wein. Diese Gemeinschaft vermissen wir seit zwei Jahren schmerzlich. Undenkbar, wie früher aus einem Kelch zu trinken... ja sogar das Eintauchen der Hostie ist in diesen Zeiten und wohl für lange Zeit auch keine praktikable Alternative mehr. Wie sehr hat sich unser Empfinden und unser Maßstab an Hygiene in diesen zwei Jahren geändert! Die „Weinhostie“ ist auch nur eine Notlösung, nichts an was wir länger als nötig festhalten möchten. Wir möchten wieder zurück zum Erleben der Gemeinschaft in Brot und Wein.

Die Lösung unseres Dilemmas heißt „Einzelkelche“.

Im Gottesdienstausschuss haben wir viele verschiedene kleine Gläser getestet, diskutiert und endlich für gut befunden. Die Gläser werden vor dem Gottesdienst in der Sakristei gefüllt, im Kreis gereicht und wieder auf einem Tablett abgestellt. Nach dem Gottesdienst werden sie heiß gespült, sodass wir den Hygienestandards entsprechen können.

Wir sind schon sehr gespannt, wie uns allen dieses „neue“ Abendmahl gefällt. Nicht alles wird am Anfang schon perfekt laufen – aber wir freuen uns darauf, endlich wieder „unser“ Abendmahl in Gemeinschaft feiern zu können! Machen Sie sich mit uns auf den Weg – geduldig, offen und froh über die neue Art der Verbundenheit.

## Lust ein Wochenende „raus-zukommen“? Ein Wochenende Alltagspause?

Gemeindefreizeit im Studienzentrum

Josefstal, Neuhaus

21.10.2022 - 23.10.2022

Fahren Sie mit auf die Gemeindefreizeit!

Alle können mitkommen, ob Alt oder Jung, als Single oder mit der ganzen Familie.

Zeit für neue Erfahrungen in der Gemeinschaft, Zeit für Spiritualität und Glauben wird es an diesem Wochenende geben. Wir werden uns einem Thema widmen, das im Alltag keinen Raum findet. Das Thema entdecken wir gemeinsam in Workshops, Spielen und vielem mehr. Mal alle zusammen, mal Erwachsene und Kinder für sich. Neben alledem viel freie Zeit zum Ratschen, für Begegnungen, zum Spielen, Spaziergehen und „einfach sein“. Eine Alltagspause eben.

Nähere Infos zum Thema, den Kosten, die durch Vollpension und Unterkunft anfallen, wird es noch auf der Homepage und in den Schaukästen geben.

Anmeldung bitte bis zum 16. Juli 2022 bei Vikarin Theresa Wilcsek (theresa.wilcsek@elkb.de).

## z'amm miteinander, offen, evangelisch

Gemeinde- und Partnerschaftsfest

Sonntag 26.6. ab 10.30 Uhr

Durch Corona waren die letzten beiden Feste „to go“, das letzte ökumenisch. Dieses Jahr ist das Fest wieder auf unsere Gemeinde zugeschnitten – es ist ja auch gleichzeitig das Partnerschaftsfest. Das Motto heißt „z'amm“, also bayerisch für „zusammen“. Wir werden das ganze Areal um das Gemeindehaus herum nutzen, um doch mit Abstand und sicher feiern zu können. Wir müssen in unseren Planungen ja auch flexibel bleiben. Das Fest findet am 26. Juni ab 10.30 statt und endet wie gewohnt um 15.00 mit einem Konzert in der Kirche, bei der die Chorkids und Chorteens auftreten werden. Gestartet wird mit einem Familiengottesdienst auf der Kirchenwiese. Es gibt Partnerschaftsaktionen, der Umwelt- und Jugendausschuss und die A12 beteiligen sich, Musik kommt vom Posaunenchor und vom Saitenensemble „Saite 3“ – jeder ist irgendwie dabei. Kulinarik ist auch geboten. Und die Hüpfburg und das Fußballdart vom Spielefest am Tag davor sind noch da. Wir brauchen halt gutes Wetter. Auf [www.oberhaching-evangelisch.de](http://www.oberhaching-evangelisch.de) wird es eine Helferliste geben – bitte tragen Sie sich ein!



## Liebe Gemeinde!

Das nächste Fest, das wir gemeinsam feiern werden, ist Pfingsten. Es ist das Fest, das immer ein bisschen in den Hintergrund rückt. Die meisten Menschen sind in Urlaub, es hat keine besonderen Traditionen. Doch ist es schon immer wieder einmal wert, sich von diesem Fest zum Nachdenken über unsere Kirche bringen zu lassen – denn an Pfingsten feiern wir ja sozusagen die Entstehung der Kirche. Unserer Kirche.

Wo fange ich da an? Vielleicht erst einmal bei einem schmerzlichen Punkt: Leider treten viele Menschen aus der Kirche aus. Manchmal kommt noch ein Gespräch zustande. Es gibt natürlich viele Gründe. Immer wieder höre ich: „Ich glaube ja schon irgendwie an Gott – aber mit der Institution kann ich halt nichts anfangen. Das ist so ein großer Apparat, macht so viel falsch...“

Ja – das stimmt schon. Die Kirche – auch unsere evangelische Kirche – ist ein großer behäbiger Apparat geworden. Auch ich verzweifle oft an der ganzen Bürokratie, die unglaublich viel meiner Arbeitszeit verschlingt. Zeit, die ich gerne für andere Aufgaben nutzen würde.

Nur – was ist die Alternative? Lauter kleine Gruppen, die sich selbst finanzieren? Da würde auch wiederum viel Zeit dafür draufgehen, gute Geldgeber zu finden.

Und: was ist dieser „Apparat“? Er ist ein großes Gefüge, das sich entwickelt hat, um die Botschaft Jesu Christi in der Welt zu leben. Unsere evangelische Kirche besteht aus vielen kleinen solchen „Apparaten“. Ich arbeite jetzt seit über 25 Jahren in der bayerischen Landeskirche. Das ist eine lange Zeit, um einen „Apparat“ kennenzulernen. Für mich ist sie nach dieser Zeit keine Institution mehr, es

sind die vielen Menschen, die in dieser Kirche arbeiten. Ich weiß, wie viel „die da oben“ arbeiten – und unter welchem Druck sie stehen.

Was ist also unsere Kirche?  
Die Kirche, das sind wir alle.  
Wir alle wollen, dass Gottes Liebe in der Welt lebendig ist, dass Gottes Frieden in unserer Welt herrscht, dass Menschen zur guten Botschaft finden, damit alle gut leben können.

Auf welchem Weg diese Sehnsucht am besten zu leben ist – darüber kann man natürlich unterschiedlicher Meinung sein. Ich persönlich finde, dass unsere evangelische Landeskirche ein guter Weg ist, da sie trotz aller Behäbigkeit eben viel Raum und Möglichkeiten bietet – gerade, weil sie so groß ist. Es gibt gerade dadurch so viele verschiedene Menschen, die alle ihre Begabungen, ihre Kräfte und ihre Sehnsüchte hineinbringen und mit all diesen Kräften zusammenhelfen können.

Wir sind Kirche. Wir sind getragen von der Liebe Gottes. Wir haben den Auftrag, für die Menschen da zu sein. Was für ein wunderschöner Auftrag!

Ich wünsche Ihnen von Herzen Gottes Segen!  
Ihre Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

## Ukraine: Treffpunkt Gemeindehaus

Seit Ende Februar begegnen wir alle wieder neu der Not von Menschen, die aus einem Kriegsgebiet fliehen mussten. Viele Menschen in Oberhaching haben ihre Häuser geöffnet und Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen.

Da die Zusammenarbeit in Oberhaching zwischen Kommune, Caritas, Helferkreis und den Kirchengemeinden bereits gut aufgestellt ist, hat sich schnell eine Koordination gebildet, die sich um die Bedürfnisse und Nöte der Menschen kümmert.

Wir als Kirchengemeinden haben unsere Räume für die Begegnung geöffnet. So findet zur Zeit zweimal wöchentlich ein Treffpunkt statt, bei dem bei Kaffee und Kuchen die Menschen zusammenkommen können, um sich selbst auszutauschen und auch mit Fachleuten sprechen zu können.

In unseren Gruppenräumen findet zweimal wöchentlich vormittags Kinderbetreuung statt, nachmittags eine Müttergruppe.

Das Geschehen ist sehr dynamisch – vieles ändert sich auch wieder. Wir versuchen, Sie über die Webseite auf dem Laufenden zu halten.

Asante sana, Yusuph, Tupulike,  
Agape na, Rebeka!



**Willkommen Yusuph!**

Ein Hauch von Tansania und des weltweiten Christentums wehte am 4. November 2018 durch unsere Kirche, als Pfarrer Yusuph Mbago hier eingeführt wurde. Mit Gästen aus München, aber auch aus Tansania, Kenia und sogar Neuguinea wurde er damals mit seiner Frau Tupulike und den Töchtern Agape und Rebeka bei uns willkommen geheißen. Lieder wie „Mambo sawa sawa“ (Alle Dinge werden gut, wenn Jesus vorangeht) oder das Trillern, um Freude auszudrücken, gaben damals einen Vorgeschmack auf das, was jetzt zur Kirchengemeinden Oberhaching fast selbstverständlich dazugehört. Für Familie Mbago begann damit ihre Zeit in Oberhaching, das für sie auch ein Ort zum Leben werden sollte.

**Deutsche Sprache und der Schnee**

Und der Anfang war nicht leicht: Die Deutsche Sprache und dann noch der bayerische Dialekt fordern ganz schön heraus, wenn man sie neu lernen muss. Der gewaltige Schneeeinbruch, der 2019 zum Schließen der Schulen geführt hat, war eine völlig neue Erfahrung für die Familie aus Tansania. Unendlich viele neue Eindrücke in und um München wollen erst mal verarbeitet sein. Da war es gut, Menschen zu haben aus unserer Gemeinde wie Sandra Kittmann als Nachbarin oder Mitglieder des Partnerschaftsausschusses, die mitgeholfen haben, dass Familie Mbago hier auch ankommen konnte. Der gemeinsame Kauf eines ersten Christbaums, Koch- und Backkurse oder die Unterstützung bei Arztbesuchen und anderen Behörden haben hier dazugehört. Und was ist seit diesen Anfängen nicht alles passiert!

**Tansania gehört zu uns**

Nicht nur in unserer Kirchengemeinde hat sich ja manches ereignet, bei dem wir Yusuph und seine Familie immer wieder erlebt haben: Gemeindefeste mit Trommelworkshop, Konfirmandenarbeit und Konfirmationen mit Yusuph, eine Gemeindefreizeit mit Tupulike, die Chorkids mit Agape und Rebeka und viele Gottesdienste mit einem Bezug zu Tansania und einem Lied auf Suaheli mit Klatschen und Trillern der Gemeinde. Es war weltweite Kirche, die bei uns jetzt immer wieder spürbar wurde.

**Mitten in Corona-Zeiten**

Mit der Corona-Epidemie gab es ab März 2020 aber auch ein Ereignis, das in der Weise am Anfang überhaupt nicht abzusehen war und Vieles beherrscht hat. Statt fröhlichen Aktivitäten gab es den Lockdown und ein Gemeindeleben auf Abstand. Für jemanden, der Kirche und Menschen in einem anderen Land kennenlernen möchte, sind das nicht gerade ideale Bedingungen. Aber zugleich hat sich hier in der Kirchengemeinde so viel Neues entwickelt und wurden so viele neue Wege versucht, wie die vielen Gottesdienste im Freien, das Gemeindefest mit verschiedenen Orten oder die Stationen-Konfirmation. Auch das gehört in diese Jahre hinein.



**Weltweit ganz nah**

Zuletzt ist es jetzt unsere Sorge um den Frieden in der Ukraine und in der Welt, die uns alle bewegt. „Wir brauchen es, uns als Menschen weltweit verbunden zu fühlen!“, betont Yusuph immer wieder. Durch ihn und seine Familie ist diese Verbundenheit bei uns auch lebendig geworden.

**Danke, Yusuph!**

Es waren vier Jahre, die uns alle herausgefordert haben, in denen wir aber auch so manches miteinander und voneinander gelernt haben. Wir danken Yusuph und seiner Familie sehr für diese gemeinsame Zeit, die sie bei uns und mit uns unterwegs waren. Wir hoffen, dass sie jetzt in Tansania auch mit den Kindern wieder gut ankommen dürfen. Dazu wünschen wir ihnen von Herzen Gottes Segen! Und wir hoffen, dass jetzt so manche Ideen von uns vielleicht nach Tansania wandern, aber auch einiges aus Tansania bei uns erhal-



ten bleibt. Dazu gehört dieses Vertrauen, dass „Dinge gut werden, wenn Jesus vorangeht“, und natürlich das Trillern, weil wir die Freude im Glauben wirklich zeigen dürfen und sollen.

Karsten Schaller

Abschiedsgottesdienst von Yusuph Mbago und seiner Familie:  
Sonntag, 31. Juli 2022 um 10 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten in Oberhaching

Abschiedsworte von Yusuph Mbago auf der nächsten Seite

## Auf Wiedersehen! Kwa heri! Goodbye!

Ihr Lieben,  
mein Vertrag als Austauschpfarrer bei Mission Eine Welt endet Mitte August dieses Jahres und damit auch meine Zeit hier in Oberhaching. Das heißt, im August werde ich zusammen mit meiner Frau Tupulike und unseren beiden Töchtern Agape und Rebeka Deutschland verlassen und in unsere Heimat Tansania zurückkehren. Wenn wir auf die fast vier Jahre unseres Aufenthaltes hier in Oberhaching zurückblicken, hat es mir und meiner Familie wunderbare Erfahrungen gebracht. Als wir 2018 in Oberhaching ankamen, wurden wir sehr herzlich empfangen: vom Pfarramt, von Nachbarn, Gemeindemitgliedern und vor allem vom wunderbaren Einführungsgottesdienst, an dem viele Menschen aus verschiedenen Gemeinden in München und außerhalb Münchens teilnahmen. Die Gastfreundschaft, die wir erfahren haben, war für uns in allen Lebensbereichen, aber besonders in der Gemeindegemeinschaft, immer sehr wichtig. Oberhaching ist unsere zweite Heimat geworden, so kann ich sagen. Wir haben viele Kontakte in Oberhaching, aber auch in vielen Gemeinden in München. Es ist unser Wunsch, dass wir in Verbindung bleiben, damit wir die deutsche Sprache auch nicht so schnell vergessen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen und Euch herzlichst bedanken und auf Wiedersehen sagen. Ich hoffe, beim Abschiedsgottesdienst, falls Sie dabei sein werden, können wir uns dann auch persönlich verabschieden.

Ich wünsche euch allen alles Gute und Gottes Segen.

**Kwa heri! Karibuni Tanzania!**

**Auf Wiedersehen! Willkommen in Tansania!**

Yusuph Mbago



## Unser täglich Brot e.V. (UTB) sucht Multiplikatoren



Familien oder Alleinerziehende mit kleineren Einkommen tun sich oft schwer, die vielen Ausgaben für ihre Kinder für Kleidung, Schule, Nachhilfe, Sport oder Hobby aufzubringen. Hauptleidtragende sind oft die Kinder.

UTB greift genau da: unkompliziert unterstützen wir Kinder benachteiligter Familien im Hachinger Tal. Wir übernehmen Kosten für Schulmaterial, Schulfahrten, Mensa, Kleidung und vieles mehr. Dabei arbeiten wir eng mit der Caritas in Taufkirchen (Schuldnerberatung, Familienberatung), sowie mit einzelnen Sozialarbeitern/Innen bzw. Fördervereinsvertreter/Innen der Schulen und Kindergärten zusammen.

Wir wollen unsere Sichtbarkeit verbessern und suchen Multiplikatoren, die uns dabei helfen, genau diese Kinder zu unterstützen: Liebe Sozialarbeiterinnen/-arbeiter, liebe Lehrerinnen/Lehrer oder Erzieherinnen/Erzieher, liebe Vertreterinnen/Vertreter der Kirchen und politischen Gemeinden, liebe UTB-Multiplikatoren: Durch Ihren professionellen Kontakt zu Kindern und Jugendlichen und deren Familien sehen Sie einerseits die Not – und können die Betroffenen auf UTB aufmerksam machen, bzw. andererseits bei UTB auch Fördermittel für Ihre Fördervereine beantragen. Damit bleibt unserem Verein gegenüber der Datenschutz gewahrt. Sie sind für uns UTB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzicht-

bare Multiplikatoren, damit wir mit unserem Geld Kinder unterstützen können.

An dieser Stelle gleich auch noch ein herzliches Dankeschön an alle Spender für UTB (zuletzt: Spenden der diesjährigen Christbaum-sammelaktion). Wir freuen uns auch über Einnahmen aus Klingelbeuteln, Spenden von Chor- oder Sportevents oder von Ihnen persönlich. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.

Im Namen des gesamten ehrenamtlich tätigen UTB-Teams bedanke ich mich bei allen Spendern sowie bei allen künftigen Multiplikatoren.

Ihre Helga Schmetzer  
(Vorsitzende Unser Täglic Brot e.V.)  
helga.schmetzer@web.de; 0176-34315521  
(<https://unsertaglichbrot.info>)



## Ökumene in Oberhaching – weiter geht's!

So vieles ist bisher wieder passiert: Ein zweiter aber nicht weniger gelungener Weihnachtsfilm, ein Festgottesdienst mit dem Posaenorchester am ersten Weihnachtsfeiertag sowie ein stimmungsvoller Gottesdienst zur Einheit der Christen, eine gut besuchte Paarsegnung wie auch ein gut vorbereiteter Weltgebetstag der Frauen liegen ökumenisch hinter uns und wir haben weiterhin viel gemeinsam vor.

### Frühling Ökumenisch Oberhaching

Auch der Frühling ist ökumenisch. Ein ökumenischer Kreuzweg und der Ostergottesdienst liegen bereits hinter uns – jetzt feiern wir noch Christi Himmelfahrt in der Kugler Alm!

### Ökumene in Oberhaching –kein Ende in Sicht

In diesem Sinn freuen wir uns auf viele weitere ökumenische Aufbrüche! – sei es bei der Mitfeier der Gottesdienste als auch beim ganz persönlichen Aufbruch in – aber vor allem auch außerhalb – unserer gerne für Sie geöffneten Kirchen!

Irene Geiger-Schaller und Emmeran Hilger

Christi Himmelfahrt, 26.5.22, 10.00 Uhr  
Gottesdienst in der Kugler Alm, bei  
schlechtem Wetter in St. Bartholomäus

## Fröhlichkeit ist mir in die Wiege gelegt worden

Fast 20 Jahre ist es her, dass Bärbel Schlatter in Oberhaching nicht nur Wohnung sondern auch geistige Heimat gesucht und gefunden hat. Seit 2006 ist sie Mitglied im Kirchenvorstand (KV) und treibende Kraft hinter vielen Projekten und Aktionen, die unsere Gemeinde so liebenswert und lebendig machen. „100 Dezibel Lachen“ hat der KV einst gemessen, ein Gradmesser für Spaß und Frohsinn. Bärbel trägt maßgeblich dazu bei: Sie feiert gerne, lacht viel und ist stets fröhlich: Eigenschaften, die sie u.a. bei der Organisation des Gemeindefestes und beruflich beim Hospiz- und Palliativzentrum einbringt, wo Humor im Team wirklich gebraucht wird.



**Bärbel, Du bist eines der Mitglieder im Kirchenvorstand, die am längsten dabei sind. Wie kam es dazu und zu den ganzen Festen und Projekten, die Du vorantreibst?**  
 Als wir neu in der Gemeinde waren, haben wir Anschluss gesucht und sind zur Kirche gegangen. Aus Kontakten wurden Freunde und da es Spaß macht, zusammen mit Freunden Projekte zu gestalten, habe ich mich gerne eingebracht. Unsere Tochter ist hier in der Gemeinde groß geworden, Du lebst in der Gemeinde und der Jahresablauf spielt sich in der Gemeinde ab. Meine Eltern hatten ein Geschäft, ein kleines feines Obst-

Gemüse-Geschäft. Dort habe ich schon früh mitgeholfen. Das geht Dir in Mark und Bein über, ich kann arbeiten. Das musste ich auch bei meiner Ausbildung im Gastgewerbe. Ohne Freundlichkeit und Liebe zum Umsorgen kommt man nicht weiter. Ich bin ein fröhlicher Mensch und dafür bin ich dankbar. Das wurde mir in die Wiege gelegt. Ich habe einen Beruf, den ich gerne mache, der am Ort ist und eine funktionierende, glückliche Familie im Hintergrund. Mein Mann ist meistens mit von der Partie. Wir agieren viel im Doppelpack und schaffen so einiges.



Gemeindefest 2021

**Eines deiner größten Projekte ist das jährliche Gemeindefest. Wie läuft das ab?**

Das Fest zu planen und umzusetzen macht Spaß, ist aber auch viel Arbeit. Die Planung läuft im Grunde in drei Phasen ab: Die 1. Organisationsphase besteht daraus, bei der Gemeinde Bescheid zugeben, den Termin dem Veranstaltungskalender zu melden, Straßensperrungen zu beantragen, gewisse Dinge zu buchen, wie Bierbänke usw. In der 2. Phase überlege ich, was man beim Gemeindefest präsentieren könnte, welches Motto es gibt, wie sich Ausschüsse daran beteiligen können, wie der Familiengottesdienst aussehen wird etc. Die Teams überlegen für sich, was sie machen wollen und ich binde das dann in die Plattform ein, damit jeder seinen Platz hat. Am Tag selber hoffe ich auf genügend Helfer. Ich möchte nicht, dass jemand den ganzen Tag in der Küche steht, die Schichten sind dementsprechend kurz, damit man auch am Fest teilnehmen kann. Was dieses Jahr geplant ist, findet man an anderer Stelle im Gemeindebrief (Seite 5).

**Wie lange möchtest Du die Festleitung noch übernehmen?**

Es ist Zeit für eine/einen Nachfolger/in! Nach 20 Jahren ist es auch mal gut. Eine andere Handschrift wäre gut, damit das Fest interessant bleibt. Wir sind für alle Ideen offen. Das Gemeindefest wird gebraucht, weil so viele neue Kontakte geknüpft werden können. Beim Fest hat schon viel angefangen, das jetzt fester Bestandteil geworden ist. Außerdem ist es einfach schön, wenn man zusammen feiert.



Bärbel und Andreas Schlatter



in der Küche des Gemeindehauses

**Neben dem Gemeindefest machst Du ja auch viele andere Sachen, wie z.B. die Adventswerkstatt, die einen nicht unerheblicher Betrag für die Jahresgabe erwirtschaftet. Sind das Deine Ideen?**

Das Kranzbinden gibt es schon lange, die Werkstattidee kommt von mir. Ich fand es sehr wichtig, dass wir die Angebote auch während Corona weiter machen konnten. Es ging alles weiter, wenn auch in anderer Form, darüber sind wir sehr froh. Das hab ich auch bei mir in der Arbeit mit den Veranstaltungen so gehalten. Wir konnten den Leuten mit ihrer Trauer immer was anbieten. Es ist immer was gewesen, zum Teil hier im Gemeindehaus. Die Trauerangebote sind übrigens für alle offen und kostenlos, man muss sich nur im Hospiz- und Palliativzentrum anmelden.

Vielen Dank für das Interview!  
 (Anm. der Red.: es gäbe noch viel mehr zu fragen und zu erzählen)

## 05 MAI

Sonntag Misericordias Domini	1.05.	10.00	Gottesdienst, , Pfarrer Yusuph Mbago, Kirche Zum Guten Hirten
		10.30	Ökumenischer Kinderwortgottesdienst, St. Bartholomäus
Mittwoch	4.05.	10.00	Ökumenischer Frauentreff, Thema: Wasser des Lebens, Irmgard Schweiger, Evang. Gemeindehaus
		20.00	Bibeltreff, Annette und Christian Jacoby, Evang. Gemeindehaus - Clubraum
Samstag	7.05.	09.30	Kinder- und Teens Brunch, Religionspädagogin Elke Zahler , Evang. Gemeindehaus
Sonntag Jubilae	8.05.	10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst für die ganz Kleinen, Elke Zahler, Vroni Bürker und Team, Kirche Zum Guten Hirten
		18.00	Gottesdienst gestaltet von Konfirmandinnen, Konfirmanden und Team, Kirche Zum Guten Hirten
Sonntag Cantate	15.05.	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, Kirche Zum Guten Hirten
		18.00	Festliches Konzert im Marienmonat Mai Ave Maria, Kantor Johannes Geyer, St. Bartholomäus
Freitag	20.05.	18.30	Versöhnungsfest der Konfirmanden, Team, Kirche Zum Guten Hirten
Samstag	21.05.	--	Konfirmationsgottesdienste, Team, Kirche Zum Guten Hirten
Sonntag Rogate	22.05.	--	Konfirmationsgottesdienste, Team, Kirche Zum Guten Hirten
		18.00	Gottesdienst, Pfarrer Jochen Bernhardt, Kirche Zum Guten Hirten
Mittwoch	25.05.	10.00	Ökumenischer Frauentreff, Thema: Helden - Mut, Irmgard Schweiger, Evang. Gemeindehaus
Donnerstag Christi Himmelfahrt	26.05.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, bei schönem Wetter: Kugleralm Oberhaching, Ökumenisches Team
Sonntag Exaudi	29.05.	10.00	Gottesdienst, Prädikant Gerhard Eber, Kirche Zum Guten Hirten

	29.5.	10.00	Kindergottesdienst Kiki, Beginn in der Kirche Zum Guten Hirten
		18.30	Offene Meditation am Sonntagabend, Evang. Gemeindehaus - Saal

## 06 JUNI

Mittwoch	1.06.	20.00	Bibeltreff, Annette und Christian Jacoby, Evang. Gemeindehaus - Clubraum
Pfingstsonntag	5.06.	10.00	Gottesdienst zu Pfingsten, Pfarrer Yusuph Mbago, Kirche Zum Guten Hirten
Pfingstmontag	6.06.	10.00	Gottesdienst zu Pfingstmontag mit Kirchenchor, Vikarin Theresa Wilcsek, Kirche Mariä Geburt Oberbiberg
Sonntag Trinitatis	12.06.	10.00	Gottesdienst, Prädikant Hermann Seubelt, Kirche Zum Guten Hirten
Mittwoch	15.06.	10.00	Ökumenischer Frauentreff, Thema: Kreativität, Irmgard Schweiger, Evang. Gemeindehaus
1. Sonntag nach Trinitatis	19.06.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Yusuph Mbago, Kirche Zum Guten Hirten
		18.30	Offene Mediation am Sonntagabend, Evang. Gemeindehaus - Saal
Dienstag	21.06.	19.45	Kirchenvorstandssitzung, Evang. Gemeindehaus - Saal
2. Sonntag nach Trinitatis	26.06.	10.30	Familiengottesdienst zum Gemeindefest, Team, Kirche Zum Guten Hirten
			Gemeindefest, rund um die Kirche Zum Guten Hirten
		15.00	Abschlusskonzert mit den Chorkids und den Chortheens
Mittwoch	29.06.	10.00	Ökumenischer Frauentreff, Thema: Gibt es noch „Heilige“?, Irmgard Schweiger, Evang. Gemeindehaus

## 07 JULI

Samstag	02.07	09.30	Kinder- und Teens Brunch, Religionspädagogin Elke Zahler , Evang. Gemeindehaus
Sonntag	03.07	10.00	Gottesdienst, Vikarin Theresa Wilcsek, Kirche Zum Guten Hirten

# 17 Wochen Ziele

ONLINE-AKTION  
zu den  
UN-Nachhaltigkeitszielen



13 MASSNAHMEN ZUM  
KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER  
WASSER



15 LEBEN  
AN LAND



16 FRIEDEN,  
GERECHTIGKEIT  
UND STARKE  
INSTITUTIONEN



17 PARTNER-  
SCHAFTEN  
ZUR ERREICHUNG  
DER ZIELE



Jubiläumsjahr 2022



Mission  
EineWelt

17. Januar – 17. Mai 2022

## Online-Aktion für Nachhaltigkeitsziele der UN

Mit dieser Aktion startete Mission Eine Welt, das Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, die Kampagne für die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, oftmals auch als „Sustainable Development Goals“ oder einfach „SDGs“ bezeichnet. In Deutschland werden die Ziele auch unter der „Agenda 2030“ geführt.

### Klimaschutz, Bildung, Frieden

Die Bewältigung von Armut und Hunger, der Schutz von Klima, Wasser und Natur als Lebensgrundlage, die Verbesserung der Lebensbedingungen durch Förderung von Gesundheit sowie von Bildungs- und Chancengerechtigkeit sind Herausforderungen, die uns weltweit betreffen. Die Themen und Ziele sind dabei noch vielschichtiger und reichen von menschenwürdiger Arbeit und nachhaltigem Wirtschaftswachstum bis zu Themen nachhaltiger Infrastruktur- und Stadtentwicklung sowie Frieden und Partnerschaft im Inneren und nach Außen als zentrale Menschheitsanliegen.

### Ziele gelten für die ganze Welt

Das spannende ist, dass diese Ziele uns allen gelten. Sie richten sich an die Staaten, die Zivilgesellschaft, einschließlich der Kirchen und Religionsgemeinschaften, an die Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie an jede und jeden Einzelnen. Und neben der Frage, was bedeuten sie für unsere Partner im globalen

Süden steht ganz zentral die Frage, was bedeuten sie für uns im Norden? Was ist unser eigener Beitrag, die Ziele hier und dort zu erreichen.

### Jede Woche ein Schwerpunkt

Mit der Kampagne greift Mission EineWelt aktuell wöchentlich jeweils ein Ziel auf und bietet im Netz Gelegenheit zur Diskussion sozialer und politischer, kirchlicher und religiöser Themen im Kontext des jeweiligen Ziels. Eingeleitet werden die Diskussionen je nach Thema durch Statements von Persönlichkeiten aus Politik, Kirche, Wirtschaft und Kultur. Die Foren geben die Möglichkeit zum Austausch und für Beiträge sowie interessanten Hinweisen zu Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Buchempfehlungen des jeweiligen „Wochenziels“. So entstehen eine vielseitige, interessante und umfassende Diskussion und Materialsammlung zu den einzelnen Zielen der Agenda.

### Blick auf die Partnerschaft mit Ikwete

Als Partnerschaftskreis Ikwete ist die Diskussion zu den Zielen der Armut- und Hungerbekämpfung, zur Gesundheitsvorsorge und zu Bildungs- und Chancengerechtigkeit von besonderem Interesse. Diskussion bedeutet für uns Austausch mit unseren Partnern. Wie können wir die Ziele gemeinsam am besten erreichen? Wer kann dazu etwas und wie beitragen? Gerade dadurch lernen wir gegenseitig. Der zahlreiche persönliche Austausch in unserer Gemeinde und die Unterstützung der Kolpingfamilie und Kolpingwerkstatt sind für uns Teil einer gelebten Partnerschaft hier in Oberhaching wie auch in der Zusammenar-

beit mit unseren Freunden in Ikwete in Tansania. Dafür sind wir dankbar.

### Im Internet

Wenn wir Sie neugierig gemacht haben zu diesem globalen Thema, sprechen Sie uns an. Und wer Interesse hat, die Kampagne vom Mission EineWelt zu verfolgen, dem sei schon hier der nachfolgende Link empfohlen: <https://mission-einewelt.de/17wochen-17ziele>

Ulrich Werwig  
(ulrich.Werwig@t-online.de oder  
0171.5567432)

# 17 Wochen Ziele



## Neustart der Kinderkirche

Mit neuen Teammitgliedern und vielen neuen Ideen starten wir nach einer langen Pause wieder mit unserer altbekannten Kiki (Kinderkirche). Alle Kinder im Vor- und Grundschulalter sind herzlich eingeladen. Wir starten sonntags in der Kirche und gehen dann gemeinsam vor der Predigt hinüber ins Gemeindehaus. Dort hören wir biblische Geschichten, sprechen über sie, lassen diese auf uns wirken und gestalten etwas zum Mit-nach-Hausenehmen. Natürlich wird auch gesungen und gebetet!

Uns ist es wichtig, dass sich alle Kinder willkommen fühlen und mit uns eine schöne Zeit verbringen, in der wir ihnen Gott ein Stückchen näherbringen.

Da wir eng mit dem katholischen Kindergottesdienst-Team zusammenarbeiten, können wir viel Verschiedenes anbieten. Natürlich ökumenisch!

Die nächsten Termine:

Ökumenischer Kinderwortgottesdienst  
01.05.22 | 10.30 Uhr | St. Bartholomäus  
Kinderkirche (Kiki)  
29.05.22 | 10.00 Uhr | Zum Guten Hirten  
24.07.22 | 10.00 Uhr | Zum Guten Hirten

Wir freuen uns auf Eure Kinder!

Euer Kiki Team Esther Hanke und  
Rita Nanassy-Justus

Hast Du vielleicht sogar Lust im Kiki-Team mitzumachen? Wir suchen noch Verstärkung! Melde Dich bei Interesse einfach bei Esther Hanke (0160.5817797).



### Kinder- und Teensbrunch

Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

Mit einem leckeren Frühstück beginnen wir den Samstagmorgen bevor wir miteinander den Vormittag erleben. Den Abschluss bildet eine kleine Andacht passend zum Thema. Die nächsten Termine sind: 7.5. | 2.7. | 24.9.

### Ökumenische Wichtelgottesdienste

Sonntag 10.30 Uhr

8.5. Zum Guten Hirten

17.7. St. Stephan

25.9. Zum Guten Hirten

Außerdem

26.6. Station auf dem  
Evangelischen Gemeindefest

### NETT-Working

Für alle Konfis, Ex-Konfis, Tutoren und deren Freunde findet einmal im Monat in der Regel montags von 17.30 – 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus unser Networking statt.

Termin: 9.5.

### Spielefest „Gemeinsam grenzenlos“

Samstag 25.6. 14.00 Uhr

in diesem Jahr gibt es wieder „Gemeinsam grenzenlos“ vom Jugendtreff A 12. Wir von der Evangelischen Jugend werden auch dabei sein. Von 14.00 – 18.00 Uhr wollen wir – wie ganz viele Vereine aus Oberhaching – eine Station anbieten, bei der Kinder und ihre Eltern etwas werkeln können.

Wer mithelfen möchte, meldet sich einfach bei Elke Zahler. [elke.zahler@elkb.de](mailto:elke.zahler@elkb.de)

### Wahl der Jugendvertreter für den Jugendausschuss 2021–2023

Der Jugendausschuss ist das Vertretungsorgan der Jugendlichen im Kirchenvorstand. Ihm gehören „richtige Erwachsene“ (Uli Klar und Flo Schärpf) an und gewählte Jugendliche. Er wird auf 2 Jahre gewählt. Aus ihren Reihen haben die aktiven Jugendlichen folgende Personen gewählt: Sophie Pacholke, Lucia Rizzotti, Johanna Schaller, Vic Kluge und Ben Sievers. Bei der Wahl des Vorsitzenden fallen auf Vic und Ben gleich viele Stimmen. Vic übernimmt den Vorsitz im ersten Jahr und Ben dann im zweiten Jahr. Die konstituierende Sitzung des neuen Jugendausschusses fand im Januar 2022 statt. Der Jugendausschuss kümmert sich um alle Belange der Jugendlichen! Einfach ansprechen!



Kooperations-  
partner

Jugendtreff A12

Di-Fr 13.00 Uhr – 19.00 Uhr,  
samstags bei Aktionen

Telefon: 089.613 26 83

E-Mail: [buero@jugendtreff-a12.de](mailto:buero@jugendtreff-a12.de)

Web: [www.jugendtreff-a12.de](http://www.jugendtreff-a12.de)

## Endlich fahren wir wieder!

- ins legendäre Konficamp - 20.-24. Juli 2022

Zusammen mit ca. 450 Konfis aus der Region Südost und West fahren wir aus Oberhaching mit ca. 35 Konfis im Reisebus nach Franken. Die Konfis aus Taufkirchen werden bei uns dabei sein. Organisiert wird das Ganze von der Evangelischen Jugend in München.

Im Vordergrund steht natürlich das gegenseitige Kennenlernen, gemeinsame Andachten und Gottesdienste, Spaß und Aktion.

Es begleiten uns auch wieder viele aktive Teamer unserer Kirchengemeinde.

Wir werden unser Konzept mit den „Perlen des Glaubens“ einführen und uns eingehend mit der Ich-Perle beschäftigen.

Das Konficamp ist ein wunderbarer Start für eine gute und aktive Konfizeit! Es hat uns die letzten beiden Jahren gefehlt.

## Anmeldung zur Konfirmation bis 18. Mai 2022

Wenn Du im Mai 2023 14 Jahre alt und evangelisch getauft bist, dann hast Du von uns bereits Post bekommen mit Informationen und dem Anmeldeformular zum Konfiunterricht. Übrigens: Getauft sein muss man nicht. Wenn Du also nicht in unserem Verteiler bist, zusammen mit Deinen Freunden und Freundinnen aber Glaube und Kirche kennenlernen möchtest, dann melde Dich bitte bis Mitte Mai im Pfarramt. Wir schicken Dir die Unterlagen für die Anmeldung dann gerne zu.

Konfirmandenunterricht – wie läuft das ab? Die Konfirmation ist eine jahrhundertealte Tradition in den Evangelischen Kirchen. Im Konfi-Unterricht wirst Du in acht Monaten zur Konfirmation ausgebildet. Los geht es mit dem Konfi-Camp. Gleich hier in der linken Spalte erfährst Du mehr darüber. Nach den Sommerferien findet 1x pro Woche der Konfikurs im Gemeindehaus statt. Die „Perlen des Glaubens“ begleiten die Konfis bis zu ihrer Konfirmation im Mai. Dies ist ein ökumenisches Perlenband, wobei jede Perle für ein Lebens- und Glaubenssthema steht. Unsere Pfarrerin Irene Geiger-Schaller, Religionspädagogin Elke Zahler, Vikarin Theresa Wilcsek und ein großes Team von Jugendlichen begleiten Euch auf Eurem Weg. Konfis müssen außerdem an zehn Gottesdiensten teilnehmen, sich im Vorstellungsgottesdienst der Gemeinde zeigen, an NETworkings und an anderen Jugendaktionen teilnehmen.

Mehr Infos findest Du auf unserer Webseite [www.oberhaching-evangelisch.de/Leben & Segen](http://www.oberhaching-evangelisch.de/Leben&Segen).

## Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den getauften Kindern und ihren Familien Gottes Segen

Namen für die Veröffentlichung im Internet entfernt

## Wir trauern um...

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022

Namen für die Veröffentlichung im Internet entfernt



## Vergiß-mein-nicht

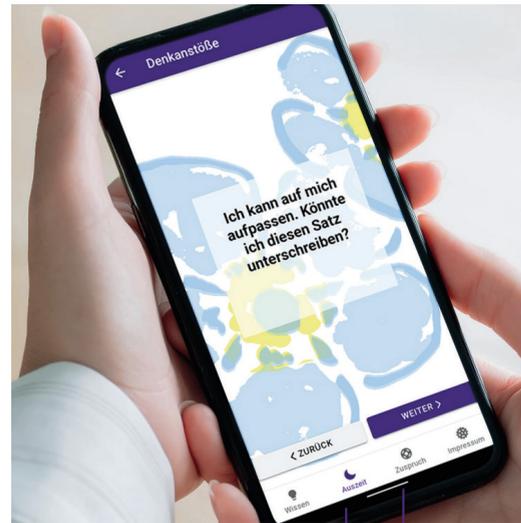
**DemenzGuide: neue App zur Unterstützung von Angehörigen**

Für Angehörige von Menschen, die an Demenz erkranken, ändert sich das Leben meist völlig. Zur Unterstützung dieser Menschen gibt es eine neue App, den DemenzGuide. In der App finden Angehörige oder Freunde Tipps für den Umgang mit Menschen in der Demenz, hilfreiche Ideen für daheim oder die Pflegeeinrichtung – auch bei fortgeschrittener Erkrankung. Sie bietet zudem einen gut verständlichen Überblick über das Thema Demenz. Die kostenlose digitale Hilfe lässt sich leicht bedienen und kann heruntergeladen werden unter [www.elkb.org/anwendung/demenzguide](http://www.elkb.org/anwendung/demenzguide).

Die Evangelische Altenheimseelsorge im Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirk München und die Abteilung Seniorenpastoral im Erzbischöflichen Ordinariat München haben den DemenzGuide gemeinsam entwickelt.

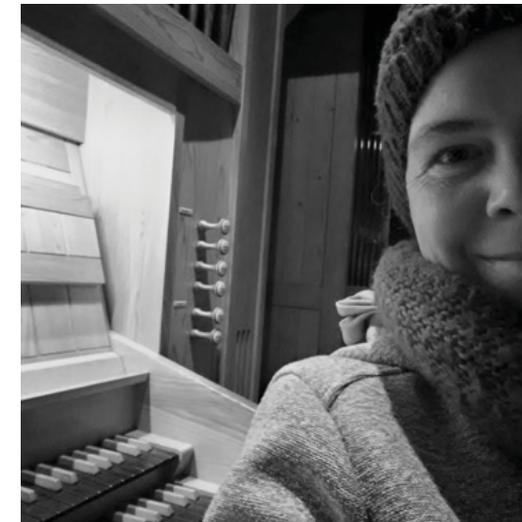
Der DemenzGuide ist übersichtlich nach verschiedenen Kategorien geordnet wie „Wissen“, „Zuspruch“ oder „Auszeit“. Eine schnelle und unkomplizierte Hilfe zu konkreten Fragen oder Problemstellungen ist für Angehörige zur Bewältigung des Alltags wichtig. „Die Betroffenen sind meist so gefordert, dass ihnen zu wenig Zeit bleibt, um sich bei Veranstaltungen oder Vorträgen zu informieren“, beschreibt Pfarrerin Edith Öxler, Leiterin der Evangelischen Altenheimseelsorge, beispielhaft deren Situation. Neben der Unterstützung bei der Alltagsgestaltung finden Angehörige in der App auch Anregungen und Heiteres, um mit der Situation besser umzugehen und sich selbst etwas Gutes zu tun. „Die tagtägliche Betreuung von dementiell veränderten Menschen kostet sehr viel Kraft, ergänzt Maria Kotulek, Fachreferentin für Demenz, Abteilung Seniorenpastoral.

Die Pfarrerin Edith Öxler und Maria Kotulek haben das ökumenische Projekt inhaltlich betreut. Beide haben viel Erfahrung im Themenfeld Demenz und wissen auch aus der praktischen Begleitung um die Situation der Angehörigen. Technisch umgesetzt haben die App zwei Informatikstudentinnen ehrenamtlich.



## Mit Gott auf dem Weg zur „D-Organistin“

Almut Thiel



Wenn Gott deine Lebensmelodie komponiert, wird er sich dafür keinesfalls mit einem einzigen Ton begnügen. Deine Lebensmelodie wird nicht geradlinig, sondern von hohen und tiefen Tönen, von laut und leise, von fröhlichen, aber auch weniger frohen Melodien geprägt sein. Dabei nimmt Gott nicht selten musikalische Umwege in Kauf.

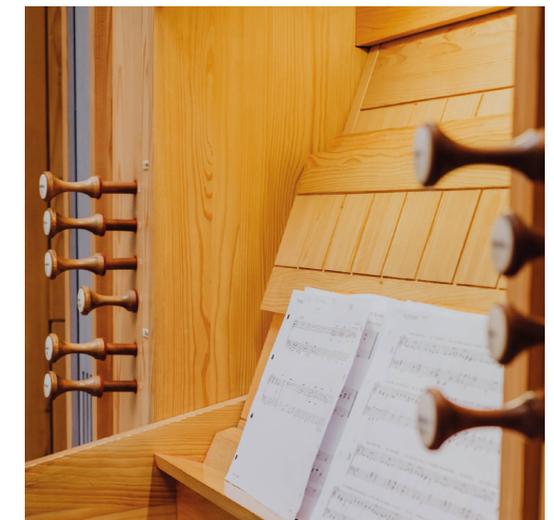
Auch mein musikalischer Werdegang war nie geradlinig. Er führte mich vorbei an einer Vielzahl von Stationen – nicht immer erschien mir der Weg stimmig, da mein größter Wunsch, Klavier spielen zu lernen, sehr lange unerfüllt blieb. Stattdessen war die klassische Gitarre über viele Jahre mein Wegbegleiter. Dazu kamen mehrere Chöre, durch die mein Weg auch aus geografischer Sicht nie geradeaus ging: Dieser führte mich von Sachsen über Paris und Versailles letztendlich nach Oberhaching zu den Gospelfeelings und später zum Mendelssohn Chor. Als dann unserer jüngerer Sohn sich immer mehr für Orgeln zu interessieren begann und wir schon mehrere Orgeln gemeinsam besucht hatten, keimte in mir der Wunsch auf, es selbst mit dem Or-

gelspielen zu versuchen, zumal es dann doch noch mit dem Klavierspielen geklappt hatte, als ich 16 Jahre alt war.

Nun liegt also eine weitere spannende Wegstrecke vor mir, denn ich bereite mich auf den „kleinen Organisten-Schein“ (früher „D-Schein“) vor. Hin und wieder darf ich schon im Gottesdienst mitwirken, wofür ich sehr dankbar bin! Da alles noch so neu ist (Orgelunterricht bekomme ich seit Oktober 2021), bin ich jedes Mal wahnsinnig aufgeregt und sicherlich läuft noch nicht immer alles nach Plan. Ich denke aber, dass ich nach und nach immer mehr in diese wunderbare Aufgabe hineinwachsen werde.

Und die Melodie für dieses Stück Lebensweg? Die hat Gott schon längst komponiert!

Auf viele schöne Gottesdienste in der Zukunft mit euch freut sich Almut Thiel! :-)



## Ave Maria

Festliches Konzert im Marienmonat Mai  
mit Chor, Solisten und Orchester  
Sonntag 15. Mai 2022, 18 Uhr  
Kirche St. Bartholomäus

Die Kirchenchöre der Pfarrei St. Konrad in Haar, der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche in Ramersdorf und der evangelischen Kirche Zum Guten Hirten in Oberhaching freuen sich, nach längerer Pause wieder miteinander ein Konzert zu musizieren.

In Oberhaching sind sie Gäste in der Kirche St. Bartholomäus und sagen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Emmeran Hilger und den Pfarrverband für die Gastfreundschaft.

Die Chorleiterin und Sopranistin Christa Hell und der Chorleiter und Kantor Johannes Geyer gestalteten gemeinsam schon mehrere Konzerte. Für das nun nach

längerer Pause endlich wieder stattfindende Maikonzert haben sie Ave Maria Vertonungen zusammengestellt sowie Chormusik von Joseph und Michael Haydn, Felix Mendelssohn und Wolfgang Amadeus Mozart.

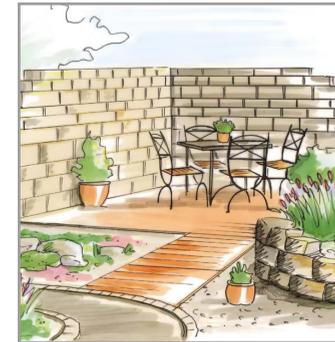
Christa Hell wird das „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart singen sowie zwei Duette von Felix Mendelssohn gemeinsam mit der Mezzosopranistin Thérèse Wincent.

Die Sänger und Sängerinnen werden von einem Streichquintett, zwei Oboen und der Truhenorgel musikalisch begleitet.

Die Gesamtleitung hat Johannes Geyer.

Der Eintritt ist frei – es wird um Spenden zur Deckung der Kosten gebeten.

Das Konzert findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Regeln statt.



## Garten soll beliebter Treffpunkt werden

Wir hatten Sie schon im vorletzten Gemeindebrief darüber informiert, dass im Garten einiges an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wurde. Die professionelle Gestaltung geht noch weiter. Bis jetzt wurden schon mal 2,5t Biergarten-Riesel unterhalb der Pergola aufgeschüttet. Peter Krügel, der auch den Pfarrgarten neugestaltet hat, ist hier am Werk. Die Planung einer Terrasse, im Anschluss an den Clubraum, steht noch aus und auch Gartenmöbel müssen noch angeschafft werden. Zum Gemeindefest wollen wir Ihnen dann präsentieren können, was mit der Jahresgabe 2020 alles gemacht werden konnte.



## Kolping sammelt für Ikwete

Wie in der Vorjahre unterstützt die Kolpingsfamilie Oberhaching aus ihrer Nikolaussammlung 2021 auch in 2022 wieder die Berufsausbildung in der Partnerschaft mit Ikwete. Wir freuen uns sehr und sind dafür sehr dankbar! Seit 2017 konnte damit insgesamt 22 jungen Menschen aus der Gemeinde Ikwete eine staatlich anerkannte berufliche Ausbildung im Bereich der Holz- und Metallverarbeitung an der Lutherischen Berufsschule in Ilmbula ermöglicht werden. Die bisherigen 13 Absolventen haben in der Region Arbeit gefunden, was auch in Tansania positiv zur Stärkung der regionalen Entwicklung beiträgt. Näheres zur Berufsausbildung auch auf unserer Homepage.

Zum Photo:  
Michael Utz, Daniela Ertl und Helga Spangenberg von der Kolpingsfamilie Oberhaching



## Sommerschreiben

Ein gespitzter Bleistift, ein schönes Heft und viel Lust auf Schreiben, verleihen unserer Kreativität Flügel. Zum wiederholtem Mal treffen wir uns, um unseren Alltag zu betrachten - mit Listen und Wörtern, Gedichten und Geschichten. Ganz automatisch lernen wir uns selbst dadurch ein bisschen besser kennen. Wenn das Wetter mitspielt, begeben wir uns auf laufende Ermittlungen. Au ja!

Bitte im Pfarramt anmelden.  
Mindestteilnehmerzahl.

Samstag, 9.7.2022  
14.00 - ca. 19.00 Uhr  
Materialkosten: 5,00 €  
Leitung: Simone Nandico

# Ave Maria



## MUSIK

GOSPELFEELINGS, Gospelchor Leitung: Martin Fuchs Organisation: Susanne Kirchner, Tel. 089.83999342	Montag	20.00 – 22.00 Uhr
CHORKIDS, Kinderchor ab 5 Jahre Leitung: Ina Rößler und Irene Geiger-Schaller mobil 01757868307	Dienstag	16.15 – 17.00 Uhr
CHORTEENS, Kinderchor ab 9 Jahre Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803 mobil 0176.34315521	Dienstag	17.30 – 18.30 Uhr
MIX'N FREE, Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR, Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, mobil 0179.4335606	Donnerstag	20:00 – 22.00 Uhr
POSAUNENCHOR, Esemble für Blechbläser, Kontakt: Rainer Röthinger mobil 0151.15315512 und Karsten Schaller (karsten.schaller@elkb.de)	Dienstag	20:00 – 21.30 Uhr

## GESPRÄCHSKREISE

SENIORENKREIS, monatlich Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386	Montag	14:30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289	Mittwoch	10.00 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel. 08104.339004, Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwigk, Tel. 089.6133403 oder ulrich.werwigk@t-online.de	wechselnd	19.30 Uhr

## JUGEND

KINDER- UND TEENSBRUNCH, monatlich Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Samstag	09.30 – 12.00 Uhr
NETWORKING für Konfis & Co Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Montag	17.30 – 19.00 Uhr

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 16, 82041 Oberhaching



PfarrerIn Irene Geiger-Schaller  
E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de, mobil: 0175.7868307

Pfarrer Yusuf Mbago, mobil: 0160.6226961



Elke Zahler, Religionspädagogin  
mobil: 0160.91196022 E-Mail: elke.zahler@elkb.de  
Theresa Wilcsek, Vikarin  
mobil: 0151.5686 7378, E-Mail: theresa.wilcsek@elkb.de



Gerhard Eber, Vertrauensmann des Kirchenvorstands  
Tel. 089.6132302, E-Mail: gerhard.eber@bayern-mail.de  
Katharina Meinecke, stellvertretende Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstands, Tel. 089.20328998,  
E-Mail: info@katharina-meinecke.de



Johannes Geyer, Kantor  
mobil: 0179.4335606, E-Mail: johannes.geyer@elkb.de  
Simone Nandico, Pfarramt, Tel. 089.6131781  
E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de  
Mo-Mi: 9.00 – 12.00 Uhr, Do: 16.00–19.00 Uhr



Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten  
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching  
Bankverbindung  
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86

Infos und Termine: [www.oberhaching-evangelisch.de](http://www.oberhaching-evangelisch.de)



Evang. Telefonseelsorge in München  
(kostenlos und anonym)  
Tel. 0800 111 0 111  
Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer gegen Kummer



(kostenlos und anonym)  
Mo-Sa 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111



Heute lesen Sie nichts.  
Pause. Schauen Sie in den  
Himmel. Da hängen ein paar  
Geschichten. Leitern sind aus  
Zuversicht. Fehlritte werden  
nicht geahndet. Erwarteten Sie  
nichts. Oder alles. Himmel  
nochmal!  
(Susanne Niemeyer)